

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Geschichte für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam

Vom 4. März 2013

i.d.F. der Ersten Satzung zur Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Geschichte für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam

- Lesefassung -

Vom 19. Februar 2014¹

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 18 Abs. 1 und 2, 21 Abs. 2 und Abs. 5 S. 2 sowie 70 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 18. Dezember 2008 (GVB 1. I/08 S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2010 (GVB 1. I/10 Nr. 35), in Verbindung mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMALA-O) (AmBek. UP Nr. 5/2013 S. 144) am 4. März 2013 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:²

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Module und Studienverlauf
- § 4 Prüfungswiederholung
- § 5 Auslandsstudium
- § 6 Fremdsprachenkenntnisse
- § 7 In-Kraft-Treten

Anhang 1: Modulkatalog

Anhang 2: Studienverlaufspläne

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für das lehramtsbezogene Bachelor- und Masterstudium im Fach Geschichte für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMALA-O) sowie die Neufassung der Ordnung für schulpraktische Studien im lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudium der Universität Potsdam (BAMALA-SPS).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMALA-O bzw. der BAMALA-SPS gehen die Bestimmungen der BAMALA-O und der BAMALA-SPS den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

(3) Sowohl das Bachelorstudium als auch das Masterstudium sind für ein Teilzeitstudium geeignet. Ein Teilzeitstudium setzt die Beratung bei der Fachstudienberatung voraus, mit dem Ziel einen individuellen Studienplan zu erstellen. Ein Nachweis über die Beratung mit dem individuellen Prüfungsplan ist dem Antrag auf Teilzeitstudium nach § 3 der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam (Teilzeitordnung) beizulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Teilzeitordnung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Im Bachelorstudium Geschichte erhalten die Studierenden durch fortschreitende Quellen-, Sach- und Methodenkenntnis einen allgemeinen Überblick über langfristige Entwicklungen der Geschichte vom Altertum bis zur Moderne. Sie gewinnen einen Einblick in eine begrenzte Zahl wesentlicher Sachgebiete und Probleme einzelner Epochen. Die Studierenden werden befähigt, Ereignisse, Strukturen, Prozesse und Personen der Geschichte in den historischen Kontext einzuordnen. Sie sind durch die methodisch und analytisch reflektierte Erarbeitung der Vergangenheit in der Lage, die historische Dimension der Gegenwart zu erschließen und diese mit Blick auf die Zukunft zu reflektieren. Sie werden befähigt zur politischen Partizipation in der demokratischen Gesellschaft.

(2) In der Fachdidaktik erwerben die Studierenden anhand von Beispielen Sachkenntnisse über zentrale geschichtsdidaktische Kategorien und Konzepte. Sie verfügen über fachdidaktisches Wissen, das sie unter kritischer Berücksichtigung von Curricula und Lehrplänen und Kompetenzmodellen befähigt, adressatengerechte und kompetenzorientierte Lehr- und Lernarrangements zu konzipieren und in eige-

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 7. April 2014.

² Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 5. April 2013.

nen Unterrichtsversuchen zu erproben sowie schulische Lernprozesse zu reflektieren.

(3) Am Ende ihres Bachelorstudiums besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Vergangenheit, vor allem der Staaten, Gesellschaften und Kulturen, in ihren allgemeinen und besonderen Ausprägungen sowie ihren Kontinuitäten und Diskontinuitäten. Sie beherrschen die wissenschaftliche Arbeitsweise, insbesondere die Kritik und die Interpretation von Quellen und Literatur. Die Studierenden sind mit den theoretischen und methodischen Problemen der Geschichtswissenschaft vertraut. Sie besitzen Kenntnisse über grundlegende geschichtsphilosophische Entwürfe und sind über das Verhältnis der Geschichtswissenschaft zu ihren Nachbardisziplinen informiert.

(4) Durch den Abschluss des Bachelorstudiums wird festgestellt, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat wesentliche Zusammenhänge des Fachs überblickt, die Fähigkeit besitzt, grundlegende geschichtswissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse erworben hat. Die Lehrinhalte konzentrieren sich auf wissenschaftliche und praktische berufsfeldbezogene Grundlagen des Fachs.

(5) Im Masterstudium wird neben der fachlichen Vertiefung insbesondere die Kompetenz entwickelt, Lehr- und Lernprozesse zur Förderung des historischen Denkens zu planen und zu erproben. Durch die Prüfungen im Masterstudium wird festgestellt, ob die Kandidatin bzw. der Kandidat ausgewählte Epochen, Dimensionen und Methoden der Geschichtswissenschaft umfassend überblickt, sie ausreichend im professionsbezogenen Bereich anwenden kann.

(6) Am Ende des Masterstudiums verfügen die Studierenden über ein vertieftes historisches Spezialwissen zu Themen ihrer Wahl, das sie zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt, was die Interpretation und Kritik von Quellen und Darstellungen einschließt. In der Fachdidaktik erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über geschichtsdidaktische Forschungsansätze und Methoden. Sie verfügen über ein anschlussfähiges Wissen in der Geschichtswissenschaft und der Fachdidaktik, das sie integrativ zur Entwicklung adressatengerechter Lehr- und Lernarrangements verwenden, die auf die Förderung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins und eines kritischen Umgangs mit Geschichtskultur abzielen. Außerdem sind sie in der Lage, relevante neue fachliche Forschungsergebnisse und -diskurse in historische Lerngegenstände zu transferieren sowie Ergebnisse fachdidaktischer Forschungen und verschiedene konzeptionelle Ansätze zu berücksichtigen.

(7) Im Masterstudium Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I werden die Studierenden auf die Lehrtätigkeit in den Jahrgangsstufen 5-10 vorbereitet. Dazu werden die im Bachelorstudiengang erworbenen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vertieft und erweitert, die für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für die Sekundarstufe I und somit die berufliche Tätigkeit als Geschichtslehrerin bzw. Geschichtslehrer in den entsprechenden Jahrgangsstufen erforderlich sind.

(8) Im Masterstudium Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II werden die Studierenden auf die Lehrtätigkeit in der Sekundarstufe II vorbereitet. Dazu werden die im Bachelorstudiengang erworbenen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vertieft und erweitert, die für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) für das Lehramt für die Sekundarstufe II und somit die berufliche Tätigkeit als Geschichtslehrerin bzw. Geschichtslehrer in den entsprechenden Jahrgangsstufen erforderlich sind.

Die Studierenden erwerben insbesondere auch weitergehende Kenntnisse zu für die Sekundarstufe II relevanten Bereichen, wie der Geschichtskultur, der Erinnerungskulturen und Diskursen im Spannungsfeld von Geschichtswissenschaft, Gesellschaft und Politik, und verfügen über Kompetenzen zur Darstellung von Kontinuitäten bzw. Diskontinuitäten im internationalen und Epochenvergleich sowie zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung historischer und geschichtsdidaktischer Fragestellungen an ausgewählten Sachverhalten.

§ 3 Module und Studienverlauf

(1) Das Bachelorstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Fach Geschichte setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Bachelorstudium		
Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (51 LP)		
I.1 Module der Fachwissenschaft		
BM-PRO	Basismodul Propädeutikum	6
BM-AW	Basismodul Alte Welt	6
BM-MO	Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne	6
AM-AW	Aufbaumodul Alte Welt	9
AM-MO	Aufbaumodul Staat und Gesellschaft in der Moderne	9

I.2 Module der Fachdidaktik		
BM-FD	Basismodul Fachdidaktik Geschichte	9
BFB-P	Basismodul Berufsfeldbe- zogenes Praktikum	6
II. Wahlpflichtmodule (18 LP)		
Es müssen 3 Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden.		
BM-EL-AL	Basismodul Entwick- lungslinien der Geschichte – Antertum	6
BM-EL-MA	Basismodul Entwick- lungslinien der Geschichte – Mittelalter	6
BM-EL-FNZ	Basismodul Entwick- lungslinien der Geschichte – Frühe Neuzeit	6
BM-EL-MO	Basismodul Entwick- lungslinien der Geschichte – Moderne	6
Summe der LP der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule		69

(2) Das Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I im Fach Geschichte setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Masterstudium		
Modulkurz- bezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (15 LP)		
I. Module der Fachdidaktik		
VM-FD Sek I/II	Vertiefungsmodul Fachdi- daktik Geschichte Sekun- darstufe I und II	9
VM-PR	Vertiefungsmodul Projekt	6
II. Wahlpflichtmodule (6 LP)		
Es muss ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden.		
VM-PST- AW	Vertiefungsmodul Profes- sional Studies Alte Welt	6
VM-PST-RE	Vertiefungsmodul Profes- sional Studies Kultur und Geschichte in der Region	6
VM-PST- MO	Vertiefungsmodul Profes- sional Studies Staat und Gesellschaft in der Mo- derne	6
Summe der LP der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule		21

(3) Das Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II im Fach Geschichte setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Masterstudium		
Modulkurz- bezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (24 LP)		
I.1 Module der Fachwissenschaft		
VM-PST-AW	Vertiefungsmodul Pro- fessional Studies Alte Welt	6
VM-PST-RE	Vertiefungsmodul Pro- fessional Studies Kultur und Geschichte in der Region	6
VM-PST-MO	Vertiefungsmodul Pro- fessional Studies Staat und Gesellschaft in der Moderne	6
I.2 Module der Fachdidaktik		
VM-FD Sek II	Vertiefungsmodul Fach- didaktik Geschichte Sekundarstufe II	6
II. Wahlpflichtmodule (6 LP)		
Es muss ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden.		
VM-FD Sek I/II Wp	Vertiefungsmodul Fach- didaktik Geschichte Sekundarstufe I und II	6
VM-PR/T	Vertiefungsmodul Pro- jekt/ Tutorium	6
Summe der LP der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule		30

(4) Die Beschreibungen der in den Absätzen 1 bis 3 genannten Module sind im Modulkatalog in Anhang 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(5) Exemplarische Studienverlaufspläne für das Bachelor- und das Masterstudium sind in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 4 Prüfungswiederholung

Bei Prüfungen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung stehen, setzt die Wiederholungsprüfung eine nochmalige Belegung und Teilnahme an der dazugehörigen Lehrveranstaltung voraus, wenn die Wiederholungsprüfung nicht im gleichen Semester wie die Veranstaltung absolviert wird.

§ 5 Auslandsstudium

Auslandsaufenthalte können sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium absolviert werden. Nachdrücklich empfohlen wird ein Aufenthalt im Umfang von einem Semester im 5. oder 6. Fachsemester des Bachelorstudium.

§ 6 Fremdsprachenkenntnisse

(1) Für ein erfolgreiches Studium sind folgende Fremdsprachen erforderlich:

- Kenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache im Umfang des Sprachnachweises mit dem Abschluss UNICert II/1 oder im Umfang von drei Schuljahren in der jeweiligen Sprache.
- Für das Lehramt an Gymnasien für die Sekundarstufe I und II mit dem Schwerpunkt auf die Sekundarstufe II zusätzlich Kenntnisse in Latein im Umfang von UNICert I/2 oder des erfolgreichen Besuches der Kurse Latein I und II am Zessko der Universität Potsdam.

(2) Studierende, die nicht über die erforderlichen Sprachnachweise verfügen, haben die Möglichkeit, die notwendigen Kenntnisse bis zum Ende des Bachelorstudiums durch Sprachkurse am Sprachenzentrum der Universität Potsdam oder an anderen außeruniversitären Einrichtungen zu erwerben. Als Nachweis für Lateinkenntnisse gilt hierbei der Abschluss UNICert I/2, was einem erfolgreichen Besuch der Kurse Latein I und II am Sprachenzentrum der Universität Potsdam entspricht. Für die zweite moderne Fremdsprache ist ein Sprachnachweis mit dem Abschluss UNICert II/1 zu erbringen.

(3) Über die Anerkennung von vergleichbaren Zertifikaten entscheidet der Prüfungsausschuss des Historischen Instituts.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam zu veröffentlichen und tritt am 1. Juni 2013 in Kraft.

Anhang 1: Modulkatalog

Modulbeschreibungen Bachelor

Basismodul Propädeutikum (BM-PRO)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker“ führt in die wichtigsten Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft und der benachbarten Anwendungsgebiete ein (u.a. Techniken des Bibliographierens, Erschließung von Quellen und Quellenkritik, Arbeitsschritte zur Anfertigung einer schriftlichen Arbeit und zur Gestaltung eines Referats, Abfassen von Rezensionen). Ausgewählte historische und wissenschaftliche Textvorlagen werden mit Blick auf Abfassung eigener schriftlicher Beiträge analysiert. Dazu gehören Schreibübungen, insbesondere Essays.</p> <p>Die Veranstaltung „Propädeutische Übung“ erweitert die Kenntnisse im Bereich geschichtswissenschaftlicher Methodik und verwandter Anwendungsbereiche. Sie führt unter dem Aspekt der Quelleninterpretation in Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft ein und thematisiert u. a. Fragen von Objektivität und Parteilichkeit. Weitere Inhalte sind u. a. Probleme der Periodisierung und Aspekte des historischen Gedächtnisses. Anliegen ist es, grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens sowie Handlungswissen zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften in den Bereichen der Alten Welt oder der Geschichte in der Region oder der Moderne exemplarisch vertiefen.</p> <p>Die Studierenden sind mit örtlichen Einrichtungen des universitären Lebens (u.a. einschlägige Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen) vertraut und in der Lage, ihr Studium selbstständig zu organisieren. Sie beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Positionen von Historikern mündlich und schriftlich wissenschaftlich präsentieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben eine Methoden- und Interpretationskompetenz, die sie zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Quellenkritik befähigt. Gleichzeitig verfügen sie über Handlungswissen und über spezielle Arbeitstechniken zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften. Sie können dies auf exemplarische Probleme der Bereiche Kultur und Geschichte in der Region sowie Staat und Gesellschaft in der Moderne anwenden.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Essay mit Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten im Rahmen der Propädeutischen Übung, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker	2	1 Bibliographie und 1 Rezension und 1 Diskussionsbeitrag			2
Übung: Propädeutische Übung	2	1 Referat			2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Geschichte				

Basismodul Alte Welt (BM-AW)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhaltlich führt das Basismodul in Grundlagen und Forschungsbereiche politischer, sozialer und kultureller Prozesse bzw. Tendenzen in europäischen sowie außereuropäischen Kernräumen ein. Dabei sollen die Studierenden den Wandel von Staatenwelten, sozialen Gruppen, Religionen und Mentalitäten verstehen lernen. Das Modul thematisiert unter anderem Herrschaftsbeziehungen und Verfassungstypologien, die Formierung von Gesellschaften in sozialen und rechtlichen Beziehungen, Normen und Kommunikationsformen sowie die Ausprägung von Lebensentwürfen, Daseinsvorstellungen und Weltbildern. Dazu gehören auch das Verhältnis von Individuen und Gemeinschaft, von Staat und Kirche, die Bedeutung von Religionen, Kult und Konfessionalität sowie die Ausbildung von Zentren und Peripherien. Thematische Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die griechische Polis und der Hellenismus, - das Römische Reich und die Nachbarvölker, - Aufbruch in Kirche und Gesellschaft des Mittelalters, - Antikerezeption im Mittelalter, - Sozial- und Wirtschaftsformen des Mittelalters, - Formierung der alteuropäischen Gesellschaft, - ständische Gesellschaft/Europäisierung, - Kriege, Konflikte und Friedensprozesse. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlich-thematischen und systematischen Zusammenhänge der Alten Welt selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür erforderlichen methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten), 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar (Proseminar)	2	1 Referat oder 1 Werkstattbericht			2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte (Geschichte des Altertums, Geschichte des Mittelalters, Arbeitsgebiet Frühe Neuzeit, Kulturgeschichte der Neuzeit, Landesgeschichte mit dem Schwerpunkt Brandenburg-Preußen, Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt, Europäische Aufklärung)			

Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne (BM-MO)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul führt am Beispiel eines Themas exemplarisch in grundlegende Aspekte und Entwicklungen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Dabei wird die Fähigkeit ausgebildet, Wandlungsprozesse in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Verfassung und alltäglicher Lebensweise unter nationaler, europäischer und auch globaler Perspektive zu erkennen und diskursiv zu erörtern. Konkrete Themen beziehen sich auf folgende mögliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat und Verfassung, - internationale Beziehungen, - Europäische Integration, - wirtschaftliche Entwicklungen und deren Folgen, - Globalisierungsphänomene im 20. Jahrhundert, - politische Ideen, gesellschaftliche und politische Bewegungen. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlich-thematischen und systematischen Zusammenhänge der Moderne selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür relevanten methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten), 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar (Proseminar)	2	1 Referat oder 1 Werkstattbericht			2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Geschichte (Neuere Geschichte I (19./20. Jahrhundert), Neuere Geschichte II (Deutsch-jüdische Geschichte), Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, Deutsche und europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts)			

Aufbaumodul Alte Welt (AM-AW)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt des Aufbaumoduls stehen die eigenständige Erörterung und Darstellung modulbezogener Inhalte sowie die Entwicklung eines selbstständigen Problembewusstseins mit Blick auf die Ausprägung antiker, mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Reiche, Gesellschaften und Kulturen in ihrer Zeit und in ihren Nachwirkungen. Das Aufbaumodul behandelt u.a. Themen zu folgenden möglichen inhaltlichen Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Griechische Polis und Hellenismus, - Römisches Reich und die Nachbarvölker, - Aufbruch in Kirche und Gesellschaft des Mittelalters, - Formierung der alteuropäischen Gesellschaft und Staatsformen in Europa, - Verfassung des Alten Reiches, - ständische Gesellschaft/Europäisierung (Europäische Expansion), - Ideen- und Sozialgeschichte der Aufklärung, - Entstehung der Vereinigten Staaten von Amerika, - Revolutionen (u. a. Französische Revolution) und Diskurse um politische Partizipation. <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme im Bereich „Alte Welt“. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung im Diskurs der Gegenwart zu entwickeln.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit (20-25 Seiten), 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar (Hauptseminar)	2	1 Referat oder 1 Werkstattbericht			3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Alte Welt“ (BM-AW)				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Geschichte (Geschichte des Altertums, Geschichte des Mittelalters, Arbeitsgebiet Frühe Neuzeit, Kulturgeschichte der Neuzeit, Landesgeschichte mit dem Schwerpunkt Brandenburg-Preußen, Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt, Europäische Aufklärung)				

Aufbaumodul Staat und Gesellschaft in der Moderne (AM-MO)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt des Aufbaumoduls stehen die eigenständige Erörterung und Darstellung modulbezogener Inhalte sowie die Entwicklung eines selbstständigen Problembewusstseins mit Blick auf die Ausprägung moderner Staats- und Gesellschaftsstrukturen sowie der Entstehung des internationalen Mächtesystems seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert. Das Aufbaumodul behandelt u.a. Themen zu folgenden möglichen inhaltlichen Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Imperialismus und Unabhängigkeitsbewegungen in den Kolonien, - Ost-West-Konflikt, atomare Bedrohung und Kalter Krieg, - Europa zwischen den Weltkriegen, Neuordnung Europas, Nationalsozialismus, - Deutsch-deutsche Geschichte, - Russische und US-amerikanische Geschichte im 20. Jahrhundert. <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung im Diskurs der Gegenwart zu entwickeln.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit (20-25 Seiten), 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar (Hauptseminar)	2	1 Referat oder 1 Werkstattbericht			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Staat und Gesellschaft in der Moderne“ (BM-MO)			
Anbietende Lehreinheit(en):		Geschichte (Neuere Geschichte I (19./20. Jahrhundert), Neuere Geschichte II (Deutsch-jüdische Geschichte), Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, Deutsche und europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts)			

Basismodul Fachdidaktik Geschichte (BM-FD)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul behandelt im Seminar „Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte“ vorrangig zentrale Kategorien der Geschichtsdidaktik: u.a. Dimensionen des Geschichtsbewusstseins, historisches Denken, Geschichtskultur(en) in Gegenwart und in vergangenen Epochen (Institutionen und Formen), kommunikatives und kulturelles Gedächtnis (historisches Gedächtnis), außerschulische Lernorte, Prinzipien der Geschichtsbetrachtung, Strukturierungsprinzipien von Geschichte, Erkenntnisprozess und Lerntheorien im Fach Geschichte.</p> <p>Der Kompetenzkurs verbindet ein Seminar und wöchentlich stattfindende fachdidaktische Tagespraktika. Das Seminar dient der Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praktika und ist vorrangig darauf ausgerichtet, die Studierenden zu befähigen, selbstständig Unterrichtsversuche zu konzipieren, zu erproben und in Ansätzen eine theoriegeleitete Selbst- und Fremdrelexion des Lehrerhandelns zu entwickeln. Demzufolge werden im Seminar folgende Aspekte vorrangig behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planungsgrundlagen, -ebenen, -prinzipien, - Lehrpläne, - Kompetenzmodelle und Aufgabenformate, - Einstiege, methodische Arrangements, Medien im Geschichtsunterricht, - Diagnostik und Bewertung. <p>Die Studierenden erwerben Sach- und Methodenkenntnisse zu zentralen Kategorien der Geschichtsdidaktik, indem sie diese im Rahmen des Seminars (Blockveranstaltung) in einer selbst gestalteten Seminarsitzung an Beispielen erarbeiten und erörtern. Die Studenten sind in der Lage, diese in Form eines Workshops im Team vorzubereiten und durchzuführen und die Ergebnisse zu reflektieren.</p> <p>Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse über Planungsgrundlagen, -prinzipien und -ebenen, aktuelle Kompetenzmodelle und über verschiedene Methoden, Medien sowie Lehrpläne, die sie kritisch bewerten. Auf dieser Grundlage entwickeln die Studierenden Ansätze zur Planungskompetenz, indem sie beispielhaft rahmenlehrplanrelevante Lernarrangements zu unterschiedlichen Aufgabenformaten entwickeln. Sie trainieren in Teams die selbstständige Vorbereitung und Durchführung von Seminaren. Sie konzipieren 1-2 Stunden kompetenzorientierten Geschichtsunterricht und trainieren in Gruppenhospitationen die Selbst- und Fremdrelexion des Lehrerhandelns in Unterrichtsversuchen. Die Studierenden üben die Diagnostik und Leistungserfassung.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Portfolio (10-15 Seiten), 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar: Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte	2	Selbstständige Vorbereitung und Durchführung 1 Seminarsitzung/Workshops im Team (180 Minuten)			2

Seminar: Kompetenzkurs (Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungseminar zu den SPS)*	3	Vorbereitung und Durchführung 1 Seminar-sitzung im Team			3
Fachdidaktische Tagespraktika (SPS)*	1	Hospitationen, 1 Unterrichts-konzeption und Durchfüh-rung des Un-terrichts-versuchs			3
* Kompetenzkurs und Fachdidaktische Tagespraktika bilden eine Einheit und sind in einem Semester zu belegen. Mit der Anmeldung zum Kompetenzkurs I erfolgt automatisch auch die Anmeldung zu den Fachdidaktischen Tagespraktika.					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Propädeutikum (BM-PRO) und von zwei (2) Basismodulen Entwicklungslinien der Geschichte (BM-EL-AL; BM-EL-MA; BM-EL-FNZ; BM-EL-MO)			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte (Didaktik der Geschichte)			

Basismodul Berufsfeldbezogenes Praktikum (BFB-P)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden erhalten konkrete Anregungen für verschiedene berufsfeldbezogene Tätigkeiten sowie Einsichten in vielfältige Arbeitsmöglichkeiten im Bereich der Geschichtskultur. Dazu zählen unter anderem Archive, Museen, Gedenkstätten, Forschungseinrichtungen, Verlage. Wahlweise können die Studierenden im schulischen oder außerschulischen Bereich, d.h. in Kinder- und Jugendeinrichtungen, in eigener Verantwortung Projekte oder Arbeitsgemeinschaften durchführen.</p> <p>Das Modul zielt darauf ab, theoretische Grundlagen in einem der o.g. Praxisfelder mit historischen Bezügen zu erproben bzw. zu reflektieren.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftlicher Tätigkeitsbericht (6-8 Seiten) oder 1 Produkt aus o.g. Tätigkeit im Rahmen des Praktikums (aufgrund von Praxisanteilen unbenotet)				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Praktikum		Tätigkeit im Umfang von 4 Wochen bzw. 160 Zeit-Stunden			6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Altertum (BM-EL-AL)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Antike. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen können sich u. a. auf folgende Aspekte beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat, Kirche und Religion, - Expansion, - Recht als gesellschaftlicher Ordnungsfaktor. <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für den Bereich Alte Geschichte. Sie sind mit den Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtsepoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut und erwerben ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Antike.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) oder 1 mündliche Prüfung (15 Minuten), 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar (Grundkurs)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse			2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte (Geschichte des Altertums)			

Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Mittelalter (BM-EL-MA)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien im Mittelalter. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen können sich u. a. auf folgende Aspekte beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat, Kirche und Religion, - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe, - Strukturen sozialer Ordnung. <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für Bereiche der Geschichte des Mittelalters. Sie sind mit den Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtsepoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut und erwerben ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für das Mittelalter.</p>			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) oder 1 mündliche Prüfung (15 Minuten), 2 LP			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar (Grundkurs)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse			2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Geschichte (Geschichte des Mittelalters)			

Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Frühe Neuzeit (BM-EL-FNZ)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Frühen Neuzeit. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen können sich u. a. auf folgende Aspekte beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung als gesellschaftliche Ressource, - Wandel der Geschlechterverhältnisse, - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe, - Staat, Kirche und Religion, - Wirtschaftlicher und technischer Wandel. <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die frühneuzeitliche Geschichte. Sie sind nicht nur mit Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtsepoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut, sondern erwerben auch ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Frühe Neuzeit.</p>			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 Klausur (90 Minuten) oder 1 mündliche Prüfung (15 Minuten), 2 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar (Grundkurs)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse			2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Geschichte (Arbeitsgebiet Frühe Neuzeit, Landesgeschichte mit dem Schwerpunkt Brandenburg-Preußen, Kulturgeschichte der Neuzeit, Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt, Europäische Aufklärung, Kulturgeschichte der Neuzeit)			

Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Moderne (BM-EL-MO)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Moderne. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen können sich u. a. auf folgende Aspekte beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftlicher und technische Wandel, - Wandel der Geschlechterverhältnisse, - Expansion als europäisch-welthistorischer Problemzusammenhang, - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe, - Staat, Kirche und Religion, - Bildung als gesellschaftliche Ressource. <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die neuzeitliche Geschichte. Sie sind nicht nur mit Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtsepoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut, sondern erwerben auch ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Neuzeit.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) oder 1 mündliche Prüfung (15 Minuten), 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar (Grundkurs)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse			2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte (Neuere Geschichte I (19./20. Jahrhundert), Neuere Geschichte II (Deutsch-jüdische Geschichte), Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, Deutsche und europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts)			

Modulbeschreibungen Master

Vertiefungsmodul Fachdidaktik Geschichte Sekundarstufe I und II (VM-FD Sek I/II)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Vertiefungsmodul thematisiert Konzepte, Forschungsansätze und -methoden der Geschichtsdidaktik und vertieft Aspekte der Geschichtskultur (Institutionen, Formen und die Befähigung zum reflektierten Umgang mit Geschichtskultur) und Dimensionen der Förderung von Geschichtsbewusstsein (Entwicklung des historischen Denkens). Das Vertiefungsmodul behandelt folgende mögliche inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Themenfelder aus den Rahmenlehrplänen oder - ausgewählte Kompetenzen und Aufgabenformate oder - ausgewählte Medien oder - außerschulische Praxisfelder. <p>Die Arbeit ist theoriegeleitet, anwendungsbezogen und produktorientiert. Demzufolge erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Planung und inhaltlichen Konzeption von Unterrichtsmaterialien bzw. Projekten.</p> <p>Im Seminar erwerben die Studenten ein vertieftes fachdidaktisches Wissen zu aktuellen Entwicklungstrends der Geschichtsdidaktik, reflektieren diese kritisch und stellen interdisziplinäre Verknüpfungen her. Sie entwickeln auf dieser Grundlage Unterrichtsbausteine zu ausgewählten Themenfeldern der Rahmenlehrpläne oder entwerfen Konzepte für Methodentraining oder für eine Lernwerkstatt bzw. ein Projekt an einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung.</p> <p>Die Studenten sind in der Lage, im Team eine vorgegebene Aufgabe unter Anwendung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ansätze sowie geeigneter Methoden zu bearbeiten und ihre Arbeitsergebnisse im Seminar zu präsentieren, zu diskutieren und zur Hausarbeit weiterzuentwickeln. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden Materialien für die Unterrichtspraxis, die im Schulpraktikum erprobt werden können.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit (20-25 Seiten), 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (max. 25 Teilnehmer)	2	Vorbereitung und Durchführung 1 Seminarsitzung im Team			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte (Didaktik der Geschichte)			

Vertiefungsmodul Projekt (VM-PR)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Vertiefungsmodul beinhaltet u.a. Angebote für die Vorbereitung und Ausgestaltung von Ausstellungen, für Oral History-Projekte, die Erstellung von Internet-Präsentationen bzw. die Konzipierung und Durchführung von Unterrichtsversuchen zu einer forschungsrelevanten Thematik, deren Ergebnisse zu präsentieren sind. Die Projekte sind, ob mit einer stärker fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch orientierten Ausrichtung, von fachdidaktisch relevanten Fragestellungen geleitet. Sie integrieren themenabhängig entsprechende Ansätze und Konzepte.</p> <p>Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, entsprechend ihren Interessen zwischen einem stärker fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch orientierten Projektangebot auszuwählen. Die Arbeit ist anwendungsbezogen und produktorientiert. Demzufolge erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Planung und inhaltlichen Konzeption von Projekten.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Projektbeitrag (15-20 Seiten) oder 1 schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar (max. 15 Teilnehmer)	2	1 Konzeption für ein Projekt			3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte (Didaktik der Geschichte)				

Vertiefungsmodul Professional Studies Alte Welt (VM-PST-AW)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I) Pflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II)			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Vertiefungsmodul beinhaltet fachwissenschaftliche Themenfelder aus dem Bereich „Alte Geschichte“, die in ihrer Konzeption und Durchführung auf spezifische Weise fachliche Kompetenzen mit der Geschichtskultur in der Gesellschaft verknüpfen. Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Archäologie, Bauforschung, Sachkulturen, - Historische Stätten, Inhalte und Formen des kulturellen Gedächtnisses, - Geschichte der „Alten Welt“ in interdisziplinären Zusammenhängen und deren materielle Kulturzeugnisse, - Fachdidaktische Konzepte und Ansätze für den Transfer historischer Gegenstände in Lerngegenstände. <p>Als anwendungs- und handlungsorientierte Lehrveranstaltung konzipiert, bieten sich für die Studierenden Möglichkeiten, ein vertieftes historisches und methodisches Spezialwissen zur Geschichte der „Alten Welt“ zu erwerben, das sie befähigt, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und ein historisches Thema zu bearbeiten und darzustellen.</p>			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit (20 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (30 Minuten), 3 LP			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	1 Referat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte (Geschichte des Altertums, Geschichte des Mittelalters, Arbeitsgebiet Frühe Neuzeit, Kulturgeschichte der Neuzeit, Landesgeschichte mit dem Schwerpunkt Brandenburg-Preußen, Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt, Europäische Aufklärung)			

Vertiefungsmodul Professional Studies Kultur und Geschichte in der Region (VM-PST-RE)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I) Pflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Vertiefungsmodul beinhaltet raum- und regionalgeschichtliche Themenstellungen und Forschungsprobleme im historischen Längsschnitt. Hierbei werden Regionen und politisch-kulturelle Bruchzonen in ihrer Bedeutung sowohl für Auseinandersetzungen als auch Austausch- und Transferprozesse in den Blick genommen. Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionalgeschichtliche Themen, - Themen mit übergreifenden Betrachtungsweisen (Mobilität, Kulturkontakt, Kulturtransfer u.a.) in unterschiedlichen regionalen Bezügen, - Fachdidaktische Konzepte und Ansätze für den Transfer historischer Gegenstände in Lerngegenstände. <p>Als anwendungs- und handlungsorientierte Lehrveranstaltung konzipiert, bieten sich für die Studierenden Möglichkeiten, ein vertieftes historisches und methodisches Spezialwissen zur Kultur und Geschichte der Region zu erwerben, das sie befähigt, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und ein historisches Thema zu bearbeiten.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit (20 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (30 Minuten), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	1 Referat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

Vertiefungsmodul Professional Studies Staat und Gesellschaft in der Moderne (VM-PST-MO)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I) Pflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul behandelt vertiefend und praxisnah ausgewählte Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt und Formen des kulturellen Gedächtnisses, - Quellenerzeugung und deren Interpretation (Oral History), - Diskurse im Spannungsfeld von Geschichtswissenschaft, Gesellschaft, Politik und Individuum, - Erinnerungskulturen, - Fachdidaktische Konzepte und Ansätze für den Transfer historischer Sachverhalte in Lerngegenstände. <p>Als anwendungs- und handlungsorientierte Lehrveranstaltung konzipiert, bieten sich für die Studierenden Möglichkeiten, ein vertieftes historisches und methodisches Spezialwissen zu ausgewählten Themen und Methoden sowie Forschungsproblemen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts zu erwerben, das sie befähigt, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und ein historisches Thema zu bearbeiten.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit (20 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (30 Minuten), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	1 Referat			3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Geschichte (Neuere Geschichte I (19./20. Jahrhundert), Neuere Geschichte II (Deutsch-jüdische Geschichte), Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, Deutsche und europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts)				

Vertiefungsmodul Fachdidaktik Geschichte Sekundarstufe II (VM-FD Sek II)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II)			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul behandelt Aspekte eines professionsbezogenen Problems aus folgenden möglichen Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichtskultur (Institutionen, Formen und die Befähigung zum reflektierten Umgang mit Geschichtskultur), - Lernkultur, - Dimensionen der Förderung von Geschichtsbewusstsein; Entwicklung des historischen Denkens, - Konzepte und Forschungsansätze und -methoden der Geschichtsdidaktik. <p>Die Studierenden entwickeln selbstständig methodische und konkret-inhaltliche Ansätze zur sachgerechten Bearbeitung eines professionsbezogenen (Forschungs-) Problems. Sie konzipieren innovative lehrplanrelevante Lehr-Lern-Produkte und erproben diese ggf. im Rahmen schulischer oder außerschulischer Projekte, in Lernwerkstätten o. ä.</p>			

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten), 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (max. 25 Teilnehmer)	2	Vorbereitung und Durchführung 1 Seminarsitzung im Team			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte (Didaktik der Geschichte)			

Vertiefungsmodul Fachdidaktik Geschichte Sekundarstufe I und II (VM-FD Sek I/II Wp)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Vertiefungsmodul behandelt folgende mögliche inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Themenfelder aus den Rahmenlehrplänen oder - ausgewählte Kompetenzen und Aufgabenformate oder - ausgewählte Medien oder - außerschulische Praxisfelder. <p>Die Arbeit ist theoriegeleitet, anwendungsbezogen und produktorientiert. Demzufolge erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Planung und inhaltlichen Konzeption von Unterrichtsmaterialien bzw. Projekten.</p> <p>Im Seminar erwerben die Studenten ein vertieftes fachdidaktisches Wissen zu aktuellen Entwicklungstrends der Geschichtsdidaktik, reflektieren diese kritisch und stellen interdisziplinäre Verknüpfungen her. Sie entwickeln auf dieser Grundlage Unterrichtsbausteine zu ausgewählten Themenfeldern der Rahmenlehrpläne oder entwerfen Konzepte für Methodentraining oder für eine Lernwerkstatt bzw. ein Projekt an einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung.</p> <p>Die Studenten sind in der Lage, im Team eine vorgegebene Aufgabe unter Anwendung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ansätze sowie geeigneter Methoden zu bearbeiten und ihre Arbeitsergebnisse im Seminar zu präsentieren, zu diskutieren und zur Hausarbeit weiterzuentwickeln.</p>				
	Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit (15-20), 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (max. 25 Teilnehmer)	2	Vorbereitung und Durchführung 1 Seminarsitzung im Team			3

Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte (Didaktik der Geschichte)

Vertiefungsmodul Projekt/Tutorium (VM-PR/T)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Vertiefungsmodul beinhaltet u.a. Angebote für die Vorbereitung und Ausgestaltung von Ausstellungen, für Oral History-Projekte, die Erstellung von Internet-Präsentationen bzw. die Konzipierung und Durchführung von Unterrichtsversuchen zu einer forschungsrelevanten Thematik, deren Ergebnisse zu präsentieren sind. Die Projekte sind, ob mit einer stärker fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch orientierten Ausrichtung, von fachdidaktisch relevanten Fragestellungen geleitet. Sie integrieren themenabhängig entsprechende Ansätze und Konzepte.</p> <p>Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, entsprechend ihren Interessen zwischen einem stärker fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch orientierten Projektangebot auszuwählen. Die Arbeit ist anwendungsbezogen und produktorientiert. Demzufolge erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Planung und inhaltlichen Konzeption von Projekten.</p> <p>Bei Bedarf kann in Einzelfällen ein von Studierenden durchgeführtes Tutorium in der Fachdidaktik Geschichte als Projekt anerkannt werden.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Bei Projekt: 1 Projektbeitrag (15-20 Seiten) oder 1 schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten), 3 LP Bei Tutorium: Durchführung eines semesterbegleitenden Tutoriums (8 Sitzungen), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar (max. 15 Teilnehmer)	2	1 Konzeption für ein Projekt			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte (Didaktik der Geschichte)			

Anhang 2: Studienverlaufspläne

Studienverlaufsplan im Fach Geschichte - Bachelorstudium

Modulcharakteristika		Fachsemester					
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4	5	6
BM-PRO	Basismodul Propädeutikum (6 LP)						
	Übung: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker	2					
	Übung: Propädeutische Übung	2					
	Modulprüfung	2					
BM-EL-AL	1. Modul Wahlpflichtbereich Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Altertum (6 LP)						
	Vorlesung	2					
	Seminar (Grundkurs)	2					
	Modulprüfung	2					
BM-EL-MA	2. Modul Wahlpflichtbereich Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Mittelalter (6 LP)						
	Vorlesung		2				
	Seminar (Grundkurs)		2				
	Modulprüfung		2				
BM-EL-FNZ	3. Modul Wahlpflichtbereich Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Frühe Neuzeit (6 LP)						
	Vorlesung		2				
	Seminar (Grundkurs)		2				
	Modulprüfung		2				
BM-EL-MO	4. Modul Wahlpflichtbereich Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Moderne (6 LP)						
	Vorlesung		(2)				
	Seminar (Grundkurs)		(2)				
	Modulprüfung		(2)				
BM-AW	Basismodul Alte Welt (6 LP)						
	Vorlesung			2			
	Seminar (Proseminar)			2			
	Modulprüfung			2			
BM-MO	Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne (6 LP)						
	Vorlesung			2			
	Seminar (Proseminar)			2			
	Modulprüfung			2			
BFB-P	Basismodul Berufsfeldbezogenes Praktikum (6 LP)						
	Praktikum (1 schriftlicher Tätigkeitsbericht oder 1 Produkt, unbenotet)				6		
BM-FD	Basismodul Fachdidaktik Geschichte (9 LP)						
	Seminar: Kompetenzkurs				3		
	Fachdidaktische Tagespraktika				3		
	Seminar: Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte					32	
	Modulprüfung					1	
AM-AW	Aufbaumodul Alte Welt (9 LP)						
	Vorlesung					2	
	Seminar (Hauptseminar)					3	
	Modulprüfung					4	
AM-MO	Aufbaumodul Staat und Gesellschaft in der Moderne (9 LP)						
	Vorlesung						2
	Seminar (Hauptseminar)						3
	Modulprüfung						4
LP Gesamt		12	12	12	12	12	9

Studienverlaufsplan im Fach Geschichte - Masterstudium Schwerpunktbildung Sekundarstufe I

Modulcharakteristika		Fachsemester			
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4
VM-FD Sek I/II	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Geschichte Sekundarstufe I und II (9 LP)				
	Seminar	3			
	Modulprüfung	6			
VM-PR	Vertiefungsmodul Projekt (6 LP)				
	Projekt				3
	Modulprüfung				3
VM-PST-AW	1. Modul Wahlpflichtbereich Vertiefungsmodul Professional Studies - Alte Welt (6 LP)				
	Seminar		3		
	Modulprüfung		3		
VM-PST-RE	2. Modul Wahlpflichtbereich Vertiefungsmodul Professional Studies - Kultur und Geschichte der Region (6 LP)				
	Seminar		(3)		
	Modulprüfung		(3)		
VM-PST-MO	3. Modul Wahlpflichtbereich Vertiefungsmodul Professional Studies - Staat und Gesellschaft der Moderne (6 LP)				
	Seminar		(3)		
	Modulprüfung		(3)		
LP Gesamt		9	6	0	6

Studienverlaufsplan im Fach Geschichte - Masterstudium Schwerpunktbildung Sekundarstufe II

Modulcharakteristika		Fachsemester			
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4
VM-PST-AW	Vertiefungsmodul Professional Studies Alte Welt (6 LP)				
	Seminar	3			
	Modulprüfung	3			
VM-PST-MO	Vertiefungsmodul Professional Studies Staat und Gesellschaft in der Moderne (6 LP)				
	Seminar	3			
	Modulprüfung	3			
VM-PST-RE	Vertiefungsmodul Professional Studies Kultur und Geschichte in der Region (6 LP)				
	Seminar				3
	Modulprüfung				3
VM-FD Sek II	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Geschichte Sekundarstufe II (6 LP)				
	Seminar		3		
	Modulprüfung		3		
Wahlpflichtbereiche Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule erfolgreich absolviert werden.					
VM-FD Sek I/II Wp	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Geschichte Sekundarstufe I und II (6 LP)				
	Seminar		3		
	Modulprüfung		3		
VM-PR/T	Vertiefungsmodul Projekt/ Tutorium (6 LP)				
	Projektseminar		(3)		
	Modulprüfung		(3)		
LP Gesamt		12	12	0	6